

# Ski und Snowboard ohne Kälte und Schnee

## Aktionstag des Skiverbandes und des Skiclubs für die dritten Klassen der Grundschule

Von Thomas Gärtner

**Rottenburg.** Lust auf Wintersport machten der Bayerische Skiverband und der Skiclub Rottenburg mit einem Aktionstag für die dritten Klassen der Grundschule Rottenburg. Jeweils 90 Minuten lang bekamen die Kinder einen Einblick in die Disziplinen Ski, Snowboard und Biathlon. Und das ohne Schnee, Kälte und Wind.

Nicht einmal die Hälfte der Drittklässler meldete sich, als Georg Wittmann, Vorsitzender des Skiclubs, sie fragte, ob sie schon Ski oder Snowboard fahren würden. Somit waren Anna Suchan und Selina Kantmann, Praktikantinnen beim Bayerischen Skiverband, genau richtig. Sie führten – mit fünf Helfern des Skiclubs Rottenburg – einen Fitnesszirkel mit den Kindern durch. Nach dem Aufwärmen durchliefen die Drittklässler Stationen, an denen sie Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Gleichgewicht schulten.

Auf einem Balance-Board stellten sie beispielsweise ihren Gleichgewichtssinn auf die Probe, was – zumindest mit ein bisschen Hilfestellung – ganz gut klappte. Einen Eindruck dessen, wie es sich anfühlt auf einem Snowboard zu stehen, bekamen die Kinder an der Station nebenan. Sie stellten sich auf ein Holz-Snowboard und zogen sich gegenseitig durch die Mehrzweckhalle Laabertal.

**Teamski: Auf die gute Zusammenarbeit kam es an**

Nicht in erster Linie auf die Fitness kam es beim Teamski an. Hierbei stellten sich vier Kinder hintereinander auf ein riesiges Paar Skier und versuchten vorwärtszukommen – was sich als schwieriges Unterfangen herausstellte. Auch hier brauchte es ein bisschen Hilfestellung, doch dann hatten die Schüler den Trick heraus: Einer muss die anderen anweisen, wann der linke und wann der rechte Fuß bewegt wird.

Suchan und Kantmann berichteten, dass der Skiverband etwa 20 bis 30 Schulen pro Jahr kostenlos mit seinem Aktionstag besucht. Und Wittmann ergänzte, dass er über einen Artikel in der Heimatzeitung



Bevor es losging, wärmten sich die Schüler mit Spielen auf.



Beim Aktionstag in der Mehrzweckhalle konnten die Drittklässler Snowboardfahren ausprobieren.

Fotos: gt



Beim Teamski kam es weniger auf die Fitness als auf das Miteinander an. Nur wenn einer Anweisungen gibt, geht es auch vorwärts.

darauf aufmerksam geworden ist und unkompliziert mit dem Skiverband einen Termin vereinbarte.

**Schüler hatten am Aktionstag „riesen Spaß“**

Lehrerin Alexandra Stöckl, Fachberaterin Sport im Landkreis Landshut, betonte, dass die Grund- und Mittelschule für solche Aktionstage immer offen sei. Den Kindern habe es „riesen Spaß“ gemacht sich zu bewegen. Der Spaß sei das Wichtigste, wenn man Kinder motivieren wolle Sport zu treiben. Große Augen machten die Kinder, als

plötzlich Skitty, das Plüsch-Maskottchen des Skiverbandes, auftauchte und sich mit ihnen vergnügte. Die Helfer des Skiclubs waren schon um 6.30 Uhr an der Schule, um zusammen mit den beiden Praktikantinnen des Skiverbandes eine Stunde lang den Fitnesszirkel aufzubauen. Für den Skiclub ist der Aktionstag eine Möglichkeit für sein Angebot zu werben, das mit dem Zwergerlskikurs für Kinder ab vier Jahren beginnt.

Besonders das betreute Skifahren (das einen Fortgeschrittenkurs voraussetzt) werde sehr gut angenommen, erzählte Wittmann. Darü-



Auf dem Balance-Board war ein guter Gleichgewichtssinn gefragt.

ber hinaus gibt es auch eine Kinder-skigymnastik.

Ob unter den Schülern ein Ski- oder Snowboardtalent war, konnten Suchan und Kantmann nach nur 90 Minuten nicht sagen. Aber, erklärte Suchan: Die Schüler sind noch in einem Alter, in dem sie – entsprechenden Ehrgeiz vorausgesetzt – den Sprung in den Leistungssport schaffen zu können. Wittmann würde es unterdessen reichen, den einen oder anderen im Winter beim Skiclub wiederzusehen. Schließlich ging es beim Aktionstag vor allen Dingen darum, die Begeisterung für Wintersport zu wecken.